

Nr. 17 (neues Layout)

Dieter Mechtel: Ein solches Bekenntnis macht Mut

Gedanken zu einem Buch (Akteneinsicht Christa Wolf, 1993)

Seite 1 - 6

Stephan Bickhardt: Stellvertretung für die abwesende Gesellschaft

Zum unreflektierten Verhältnis von Kirche und Gesellschaft in der DDR

Seite 7 - 14

Wolfgang Hartmann: Immer noch »Ja, aber« oder Der arge Weg der Erkenntnis

Seite 15 - 24

Fred Löwenberg: Die DDR aus der Sicht eines NS-Verfolgten

Seite 25 - 28

Kurt Zeiseweis: Notwendiger Nachtrag

Seite 29 - 32

Nr. 18

Ulrich Schröter: Gescheiterte Kontaktaufnahme – ein aufschlußreiches Dokument

Seite 1 - 9

Dieter Mechtel: Es gibt nicht nur eine Wahrheit

Gesprächsbedarf mit Siegmund Faust

Seite 10 - 20

Inge Bennewitz: Zwangsaussiedlungen – ein finstres Kapitel DDR-Geschichte

Seite 21 - 32

1994

Nr. 19 (Beiträge zum Umgang mit der Staatssicherheits-Vergangenheit)

Ulrich Schröter: Unverzichtbar beim Nachdenken über die Vergangenheit:

Der gelernte DDR-Bürger

Überlegungen zu Sabine Gries/Dieter

Voigt: Manfred Stolpe in Selbstzeugnissen. Ullstein Verlag, Frankfurt (M)-Berlin 1993

Seite 1 - 10

Karl Wilhelm Fricke: Über »Verrat« und »Verräter« in der DDR-Staatssicherheit

vorgetragen auf dem Diskussionsforum des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen

Deutschen Demokratischen Republik in Berlin am 28. Oktober 1993

Seite 11 - 16

Wolfgang Hochstrate: 49 bittere Anmerkungen zum Thema »Stasi und Kirche«

Zugleich offener Brief:

– *an die Belasteten unter den kirchlichen*

Mitarbeitern zur Beherzigung

– *an die Unbelasteten zur stillen Dankbarkeit*

darüber, unbelastet zu sein

– *an die Unbeteiligten zur Kenntnisnahme*

dessen, was im Osten

Deutschlands so alles erlebt, gefühlt und

gedacht wird!

Seite 17 - 24

Manfred Uschner: Deutsch-deutsche Vergangenheit

Eindrücke von der 51. - 53. Sitzung der

Enquêtekommision des Deutschen Bundestages

zum Thema »Phasen der Deutschlandpolitik« vom 2.-4.11. 1993 im Berliner

Reichstag

Seite 25 - 32

Nr. 20

Kurt Zeiseweis: Welche Grundlage hat die Einteilung der Personaldossiers des ehemaligen MfS in Täter- und Opferakten?

Seite 1 - 5